Team

Zur Person

Ausbildung

- Studium der Psychologie Universität Innsbruck
- Klinische- und Gesundheitspsychologin
- Psychotherapeutisches Propädeutikum Innsbruck
- Ausbildung zur Klientenzentrierten Spieltherapeutin
- Ausbildung zur Wahlpsychologin an der Kinderchirurgischen Abteilung der UNIV. Kinderklinik Innsbruck
- Diplomierte Legasthenietrainerin (EÖDL)
- Diplomierte Dyskalkulietrainerin (EÖDL)
- Mathematiklehrerin
- Sprachheillehrerin

Beratungsteam

Hilfreiche Kontaktperson

Eine gute medizinische und psychologische Versorgung von Kindern und Jugendlichen über Krankenschein, soll Kindern und Jugendlichen aus allen sozialen Schichten ermöglicht werden.

Das Beraterteam setzt sich aus Lehrer/-innen, Logopäden, Ergo- und Physiotherapeuten/-innen zusammen.

Mein beruflicher Lebensweg

Sprachheillehrerin

Durch meine beinahe 20 jährige Berufserfahrung als Sprachheillehrerin, Spieltherapeutin, Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutin, liegt mir besonders eine spielerische, anschauungs- und handlungsorientierte Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit einer Hör-, Sprach-,Lese-, Schreib- und/oder Rechenschwäche am Herzen. Besonders wichtig dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern, deren Kinder und Jugendliche wir gemeinsam, kindzentriert ein Stück ihres Weges begleiten.

Spieltherapeutin

In München durfte ich die Ausbildung zur klientenzentrierten Spiel- und Gesprächstherapeutin für Kinder und Jugendliche machen. Diese Ausbildung und die klientenzentrierte Haltung sind das Kernstück meiner Arbeit. Sie beinhaltet, In erster Linie auf die Person zu achten und auf die Selbstheilungskräfte der Kinder und Jugendlichen, in Krisenzeiten zu vertrauen. Die Therapeutin bietet die sichere Beziehung an, in der für das Kind oder den Jugendlichen eine konstruktive Entwicklung möglich ist.

Klinische - und Gesundheitspsychologin, Wahlpsychologin

An der UNIV. Kinderklinik Innsbruck konnte ich an der kinderchirurgischen Abteilung die Ausbildung zur Wahlpsychologin absolvieren. Dabei begleitete ich Kinder und Jugendliche mit schwerwiegenden Erkrankungen, Operationen, Unfällen und Traumen mit dem spiel- und gesprächstherapeutischen Ansatz. Ich bemerkte, dass Kinder kindgemäße Interventionen sehr gerne annehmen und damit kritische oder traumatische Erfahrungen besser integrieren können und leichter, eine gesunde Entwicklung nehmen.In einer wertschätzenden personzentrierten Atmosphäre fühlen sich Kinder und Jugendliche als Person wahrgenommen,können sich besser auf Lerninhalte konzentrieren und Lern- und Entwicklungsschritte meistern.